Chaostage 1994

Fährmannsfest in Linden

„Bunt und schwarz", vor allem aber friedlich

Von THOMAS HOCHSTÄTTER | 1989 bei der Bühnen-schwarz" sowie „Weniger Sau-

Fotograf: Frank-Michael Preuss

Flying-Orga-Team

-low budget-high spirit-

FÄHRMANNSFEST-FLYING-ORGA-TEAM

PRODUKTIONLEITUNG: PETER HOLIK

..... Punks liegen beim Fährmannsfest in "Schutt und Asche....."

Wichtiges Presseinfo!
Bitte in den Veranstaltungskalender übernehmen!

Am 31.August 1994 um 18 Uhr findet die Nachfeier des diesjährigen Fährmannsfestes bei Faust e.V. statt.

Bei Essen & Trinken soll ausdrücklich Dank an alle Künstler, Gastronomen, Helfer und sonstige Mitwirkenden ausgesprochen werden, die die Aktion begleitet und gefördert haben.

Zu sehen gibt es die aktuelle **Fotoausstellung** zur Veranstaltung.

Zu gewinnen gibt es die **Tombola** der Fahrradwache.

Es findet die **Vereinsgründung „Fährmannsfest e. V."** statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie/Ihr möglichst zahlreich erscheint, und mit uns diesen Abend zusammen feiert!

Das Flying-Orga-Team

Heidrun Alm-Merk Niedersächsische Justizministerin

Seit 01.07.1993
neue PLZ 30169

13. September 1994

Herrn
Peter Holik
Wilhelm-Bluhm-Str. 45

30451 Hannover

Sehr geehrter Herr Holik,

ich habe mich sehr gefreut, von Ihnen die zahlreichen Unterlagen über die Angebote und Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Punk-Tagen bekommen zu haben. In der Tat kann man daran sehen, wie man solche schwierigen Fragen auffangen und verändern kann.

Ich gratuliere Ihnen und Ihrer Gruppe sehr dazu und hoffe, daß Sie mit dieser Art von Arbeit weiter Erfolg haben werden.

Herzliche Grüße und alles Gute
Ihre

Überhaupt keine Probleme gab es beim Fest mit den Punks, die zu den sogenannten Chaos-Tagen nach Hannover gekommen waren. Sie mischten sich friedlich unter das Publikum und tanzten bei der Punkband „Boskops" ihren „Pogo". „Wir sind mit zwei Polizisten vom 11. Revier und zwei Sicherheitsleuten ausgekommen", bilanzierte Cheforganisator Peter Holik anschließend zufrieden. Die einzigen, die draußen bleiben sollten, waren die Fahrräder. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit riefen die Organisatoren radelnde Besucher auf, ihren Drahtesel an bewachten Sammelplätzen abzustellen, um das Fest „nicht zu ersticken". uj

HAZ Kritik 1994

Heyva Sor a Kurdistan
Nr. 8979

Bi hejmar 500,
Bi nivîs Fünfhundert
Navê yê bêş da: Fährmannsfest
Cih û dem: Hann. 16.8.94
Navê yê bêş stand Man

Siehe Chaostage 1995

Zur Fahrradwache

Liebe Fahrradfreunde!